

Wir packen's an schickt 6. Hilfstransport an die Grenze Belarus-Polen!

Berlin, 02.02.2022

- **6. Hilfstransport fährt am 4.2.2022 Richtung Grenze Polen-Belarus**
- **Erster Transport mit vereinseigenem LKW**
- **Mauerbau bedroht Menschen und seltene Tierwelt im Bialowiza Urwald**

Nach 5 Hilfs-Transporten im Jahr 2021 schickt der Brandenburger Verein am 4. Februar 2022 erneut Hilfsgüter wie Schlafsäcke oder warme Kleidung an die Grenze Polen-Belarus. Erstmals mit eigenem LKW macht sich die stellvertretende Vorsitzende und Pressesprecherin Miriam Tödter auf den Weg zu den polnischen Partnerorganisationen und lokalen Anwohner:innen im Grenzgebiet zu Belarus. Denn Unterstützung ist nach wie vor notwendig!

„Polen hat damit angefangen, die Mauer an der Grenze zu Belarus hoch zu ziehen. Damit wird Jahrzehnte nach dem Fall der Berliner Mauer erneut eine tödliche Grenze in Europa verfestigt. Und schon damals hat sich gezeigt, dass sich Menschen durch Mauern nicht abhalten lassen zu fliehen. Die Grenze wird noch gefährlicher und vulnerable Gruppen, wie Kinder und alte Menschen werden besonders behindert, ihr Menschenrecht auf Asyl wahrzunehmen. Eine grausame Selektion von Menschen, mitten in Europa!“ erklärt Tödter die aktuelle Situation aus Sicht von Wir packen's an. Umweltschützer:innen und solidarische Gruppen im Kontext von Flucht und Migration hatten vor Tagen gemeinsam gegen den neuen Grenzwall in Polen demonstriert. Die Grenzbefestigungen bedrohen auch die sensible Tierwelt im Bialowiza Urwald im Westen des Landes, wo die letzten europäischen Bisons leben. Einige dieser seltenen Tiere sind bereits im Stacheldraht zwischen Polen und Belarus verendet.

Tatsächlich sind die Zahlen an Geflüchteten auf Grund des Winters und der grausamen Abschottungsmaßnahmen gefallen. So meldet die Bundespolizei nur noch 155 ankommende Menschen mit sogenannten Belarus Bezug in Brandenburg bzw. 160 Menschen in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt im Monat Januar. Im Oktober wurden noch einige tausend Flüchtende von Belarus gezählt. Tödter erklärt, warum der Verein trotzdem noch Hilfsgüter versendet. *„Auch wenn die Anzahl der ankommenden Menschen im Vergleich zum Monat Oktober gering ist, so sehen wir uns trotzdem in der Pflicht, diesen Menschen zu helfen. Es belegt ja nur, dass sich trotzdem noch hunderte Menschen auf den Weg durch den Winterwald machen. Die Dunkelziffer ist natürlich höher. Es wird damit gerechnet, dass mit wärmeren Temperaturen die Zahlen wieder steigen werden. Besonders grausam ist die Situation gegenwärtig in den polnischen Detention Center, auch da kommt ein Teil der Hilfsgüter von uns zum Einsatz“.* Schätzungen gehen von 2.000-10.000 Menschen in polnischen Abschiebehaftanstalten aus. Dabei sind bis zu 25 Menschen in winzigen Baracken untergebracht, es fehlt an adäquater Nahrung, Kleidung und medizinischer Betreuung. Berichte über Gewalt in den Lagern häufen sich.

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns

Die Hilfsgüter werden an verschiedene Gruppen des Bündnisses von Grupa Granica, an lokale Anwohner:innen und an die Dialog Stiftung in Bialystok, die besonders erkrankte und geschwächte Flüchtende aufgenommen hat, geliefert. Der Transport erfolgt das erste Mal mit eigenem LKW. „Wir sind stolz auf unser erstes, eigenes Transportfahrzeug“ sagt Tödter. „Das versetzt uns in die Lage, zukünftig noch schneller und aktiver Nothilfe an den EU-Außengrenzen zu leisten“.

Für Interviewanfragen oder weitere Informationen kontaktieren Sie:

Miriam Tödter (Pressesprecherin)

+49 176 41976826

presse@wir-packens-an.info

Wir packen's an e.V. - Nothilfe für Geflüchtete

www.facebook.com/nothilfebb | www.wir-packens-an.info | info@wir-packens-an.info | +49 176 34116152
Frankfurter Str. 24 | 16259 Bad Freienwalde | Vorstand: Andreas Steinert | Miriam Tödter | Axel Grafmanns